

Hetzerath, den 12.11.2021

An den
Bezirksausschuss Granterath – Hetzerath
z.H. Herrn Vorsitzenden Walter von der Forst

Kreuzung OT Granterath K32 / Hetzerather Straße / Feldweg „Rübenstraße“

Sehr geehrter Herr von der Forst, sehr geehrte Damen und Herren,

o.g. Kreuzung ist sowohl für Fahrradfahrer als auch für den landwirtschaftlichen Verkehr ein wichtiger, aber auch gefährlicher Knotenpunkt.

Bis vor einigen Jahren galt dort eine Geschwindigkeitsbegrenzung 70 km/h, diese war wohl bedingt durch einen Schaden in der Straße, der inzwischen behoben wurde. Seitdem gilt an dieser Stelle die allgemeine Begrenzung 100 km/h.

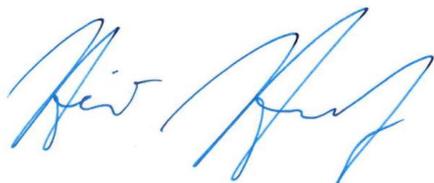
Der Feldweg und die Kreuzung sind in das Radwegenetz des Kreises Heinsberg eingebunden und die kürzeste Fahrradverbindung von Granterath nach Hetzerath, z.B. für Grundschüler, außerdem (nicht nur aber vor allem auch in der Zeit der Rübentransporte) eine für den landwirtschaftlichen Verkehr wichtige Verbindungsstrecke.

Insbesondere für Fahrzeuge auf der K32 aus Richtung Hetzerath sind bedingt durch die topographische Lage und die Straßenführung querende Radfahrer oder einbiegende Traktoren erst spät erkennbar – und umgekehrt natürlich auch.

Zu folgenschweren Unfällen ist es zwar – Gott sei Dank – bisher nicht gekommen.
Um diesen vorzubeugen beantragen wir, die seinerzeit bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung 70 km/h wieder einzurichten.

Für Rückfragen steht Heiner Haupts mobil unter 01 76 / 8432 4260 oder per Mail heinerhaupts@aol.com gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Heiner Haupts
Vorsitzender und Sachkundiger Bürger im Bezirksausschuss